

Chronik



50 Jahre TSV Tannesberg e.V.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	7
Zum Geleit.....	8
Ein Streifzug durch die Geschichte der Marktgemeinde	10
Die Ehrenmitglieder des TSV Tännenberg e.V.....	11
Vorsitzende des TSV Tännenberg seit der Gründung im Jahr 1949	17
Die Wiege des Turn- und Sportverein Tännenberg (TUS nicht TSV).....	18
Der lange Weg bis zum Erwachsensein.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Jahre von 1959 bis 1964 unter der Führung von Ludwig Schürz und von 1965 bis 1968 unter der Leitung von Andreas Nößner.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Ära Richard Bauer, die 70er Jahre	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1. Vorstand Josef Braun.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Josef Glas neuer Vorsitzender des TSV	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Hans Maier wünscht sich eine gute Zusammenarbeit	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Mit Josef Dobmeier begann eine neue Ära beim TSV Tännenberg e.V.	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Fußballer des TSV Tännenberg e.V.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Gymnastikgruppen des TSV Tännenberg e.V.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Tennisfamilie innerhalb des Sportvereins.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Die Volleyballabteilung des TSV Tännenberg e.V.	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Impressum:

Alle Rechte vorbehalten!

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Text:	Oskar Götz
Layout und Einband:	Andreas Winderl
Vorkorrektur:	Ferdinand Freundl
Schlußkorrektur:	Erich Spickenreither
Quellen:	Die Fundstellen sind am Ende der einzelnen Abschnitte und in den Fußnoten zu finden.
Druckvermittlung:	Wolfgang Meißner und Günter Kappl
Auflage:	Einzelstücke © 1999

Chronik

TSV Tannesberg e.V.

Grußwort

50 Jahre TSV Tännenberg ist ein willkommener Anlaß, zu feiern und auf das Erreichte zurückzublicken.

Die Geschichte des TSV ist genauso interessant wie lang. Einen Einblick gibt die Vereinschronik, die Oskar Götz in mühevoller Arbeit erstellt hat.

Bewußt hatten die Gründerväter 1949 den Vereinsnamen TSV Tännenberg gewählt. Ihnen lag der Breitensport am Herzen, der heute in mehreren Abteilungen betrieben werden kann. Vom >>Sport um des Menschen Willen<< war ihr Engagement gekennzeichnet. Stärkung des körperlichen Wohlbefindens, Erhaltung von Gesundheit und Lebensfreude oder sinnvolle Gestaltung der Freizeit und zeitlose Zwecke, für die es sich immer lohnt, sich mit ganzer Kraft einzusetzen.

Was hat sich aber seit den Gründungsjahren alles verändert! Die Spieler schlüpfen damals gerne in das TSV - Trikot, die Zuschauer hatten sich mit >>ihrem<< TSV identifiziert. Vom knapp bemessenen Geld hatte man sich die eigenen >>Treter<< gekauft. Dieser sportliche Geist ist längst nicht mehr so selbstverständlich. Die Verlockungen durch eine kommerzielle Freizeitindustrie haben kaum für möglich gehaltene Formen angenommen.

Uns allen stünde es gut an, sich auf die Anfänge der 50er Jahre zurückzubesinnen, wo man Sport mit großer Leidenschaft und Begeisterung betrieben und zusammengehalten hat. Wie in einer großen Familie hat man sich gefreut, war aber auch traurig.

Dem TSV und seinen vielen Mitgliedern wünsche ich eine gute Zukunft, möchte aber auch all jenen aufrichtig danken, die mit ihrem Einsatz die erfolgreiche Entwicklung des TSV ermöglicht haben. Mögen es schöne, frohe und ungetrübte Tage des gemeinsamen Feierns werden und neue Impulse von diesem Jubiläum ausgehen.

Josef Dobmeier

1. Vorstand

Zum Geleit

In der Vorstandssitzung des TSV Tannesberg e.V. vom 31. Oktober 1989 erklärte ich mich bereit eine Chronik über den Sportverein zu erstellen. Seitdem sind annähernd 10 Jahre vergangen. Einzelne Sportsfreunde dokumentierten in den vergangenen Jahren Aktivitäten innerhalb der einzelnen Abteilungen. Eine Chronik über den gesamten Verein bestand jedoch bisher nicht. Die Nachforschungen gestalteten sich zum Teil sehr schwierig, da über größere Zeiträume keine schriftlichen Unterlagen vorhanden waren. Dazu kam noch, daß sich viele der älteren Mitglieder an die Ereignisse nicht mehr oder nur teilweise erinnern konnten.

Aus den vorhandenen Informationen konnte nicht alles aufgegriffen werden, vieles wurde nur in knapper Form dargestellt und so manches blieb unerwähnt. Viele werden sogar enttäuscht sein, daß ihr Einsatz für den Verein nicht in dem Maße zum Ausdruck kommt, wie sie es verdient hätten. Dafür bitte ich um Nachsicht. Die vorliegende Chronik ist kein Buch im herkömmlichen Sinn. Zeitsprünge innerhalb des Textes waren unvermeidlich. Die Quellen meiner Nachforschungen sind am Schluß der jeweiligen Abschnitte aufgeführt.

Allen, die mich tatkräftig bei der Erstellung dieser Chronik unterstützten, sage ich ein "Vergelt's Gott". Stellvertretend Richard Bauer, Ferdinand Freundl, Erich Spickenreither und Andreas Winderl.

Dem Leser dieser Chronik wünsche ich viel Freude und hoffe, daß viele gute Erinnerungen wieder ins Bewußtsein rücken.

Dem Verein wünsche ich für die Zukunft einen weiteren sportlichen und gesellschaftlichen Aufschwung.

Oskar Götz

April 1999

Totengedenken 1949 - 1999



In Ehrfurcht
und Dankbarkeit
gedenken wir unserer
verstorbenen Mitglieder.

Tannesberg - Ein Streifzug durch die Geschichte der Marktgemeinde

Wer auf der oberpfälzischen Bundesstraße 22 von Rötz in Richtung Weiden fährt, kommt etwa auf halbem Weg - rund 20 Kilometer vor der Max-Reger-Stadt - an Tannesberg vorbei.

Schon um die Jahrtausendwende wird Tannesberg als Sitz eines uralten Adelsgeschlechts erwähnt. Bereits 936 schreibt Hund in seinem Stammbuch über den bayerischen Adel von einem "Friedrich von Paulsdorf von Tannesberg". Reichsarchivrat Karl Primbs bezeichnete die "Paulsdorfer" von ganz eminenter Bedeutung im Leben der oberen Pfalz. Auf der höchsten Erhebung von Tannesberg, dem 693 Meter hohen Schloßberg, befanden sich vor ca. 1000 Jahren die Burgen dieses Geschlechts. Große Verdienste haben sich die "Paulsdorfer" um den Aufbau und den Ausbau unserer Heimat erworben. Durch den Verkauf der Tannesberger Besitzungen an den Pfalzgrafen Ruprecht III., den "Jüngeren von Neunburg" kam Tannesberg an die Linie der pfälzischen Wittelsbacher.

Am 22. März 1412 bekam Tannesberg durch den Pfalzgrafen Johann von Neunburg die Marktrechte, wie sie auch die Bürger der Stadt Neunburg hatten. Als einziger Markt des ehemaligen Landkreises Vohenstrauß kann Tannesberg diese frühe Erhebung urkundlich beweisen. Mit der Verleihung der Marktrechte bekam Tannesberg auch die niedrige Gerichtsbarkeit. Am 31. Oktober 1440 wurden dem Markt 3 Jahrmärkte und ein Wochenmarkt, der alle Erchtag daselbst abgehalten werden soll, auf ewige Zeiten verliehen. Herzog Ferdinand Maria bestätigte im Jahr 1663 dem Markt erneut seine Rechte und im Jahr 1718 ersuchte der Markt um die Genehmigung zum Abhalten der Vieh- und Monatsmärkte, welche ihm am 7. April 1721 erteilt wurde.

Im 30jährigen Krieg mußte der Markt schwere Schicksalsschläge ertragen. 1634 wütete die Pest in Tannesberg in furchtbarer Weise. Der Pfliegerichter schreibt dazu in seiner Amtsrechnung von 1635, daß der Markt "über halb ausgestorben ist und über 50 Häuser unbewohnt stehen". Der österreichische Erbfolgekrieg von 1742 bis 1745, ein verheerender Brand am 9. November 1726 und ein weiterer Brand im Jahr 1756 zeugen von vielen Schicksalsschlägen.

Heute ist Tannesberg als staatlich anerkannter Erholungsort ein beliebtes Urlaubsziel und der ausgedehnte und bekannte Tannesberger Forst bietet in jeder Weise Ruhe und Erholung.

Quelle: Auszug aus der Geschichte des Marktes Tannesberg¹

¹ Nach urkundlichen Unterlagen zusammengestellt von Andreas Schaller, Tannesberg und der Schrift "Himmlische Helfer Sankt Jodok"; erhalten von Jutta Schmid

Die Ehrenmitglieder des TSV Tannesberg e.V.

Ehren-Urkunde

Aus Dankbarkeit für seine hervorragenden
Verdienste um den
Turn- und Sportverein Tannesberg

überreicht dieser

Herrn

Anton Danzl

diese Ehrenurkunde und ernennt ihn damit zum
Ehrenvorstand des Vereins.

Tannesberg, den 21. Januar 1952

Die Vorstandschaft
des Turn- und Sportvereins
Anton Danzl Heinrich Kolstner

Ehren-Urkunde

Aus Dankbarkeit für seine hervorragenden
Verdienste um den
Turn- und Sportverein Tannesberg

überreicht dieser

Herrn

Sebastian Zwack

diese Ehrenurkunde und ernennt ihn damit zum
Ehrenmitglied des Vereins.

Tannesberg, den 21. Januar 1950

Die Vorstandschaft
des Turn- und Sportvereins

Kurt Sauer Heinrich Holstner

Ehren-Urkunde

Aus Dankbarkeit für seine hervorragenden
Verdienste um den

Turn- und Sportverein Tannesberg

überreicht dieser

Herrn 1. Bürgermeister

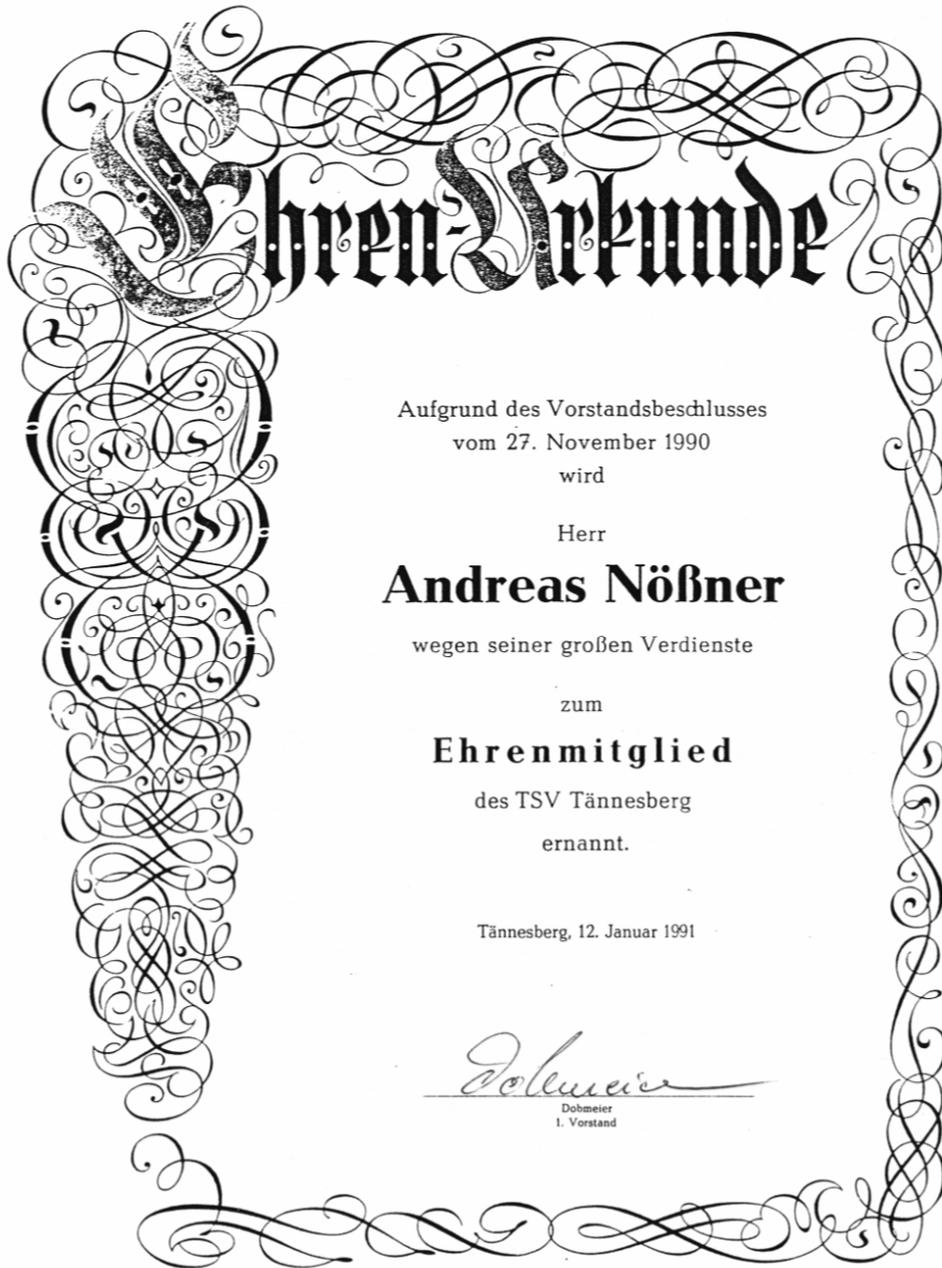
Georg Wittmann

diese Ehrenurkunde und ernennt ihn damit zum
Ehrenmitglied des Vereins.

Tannesberg, den 21. Januar 1950

Die Vorstandschaft
des Turn- und Sportvereins

Ludwig Samuel Heinrich Kolstner



Ehrenverleihe

Aufgrund des Vorstandsbeschlusses
vom 27. November 1990
wird

Herr

Andreas Nöbner

wegen seiner großen Verdienste

zum

Ehrenmitglied

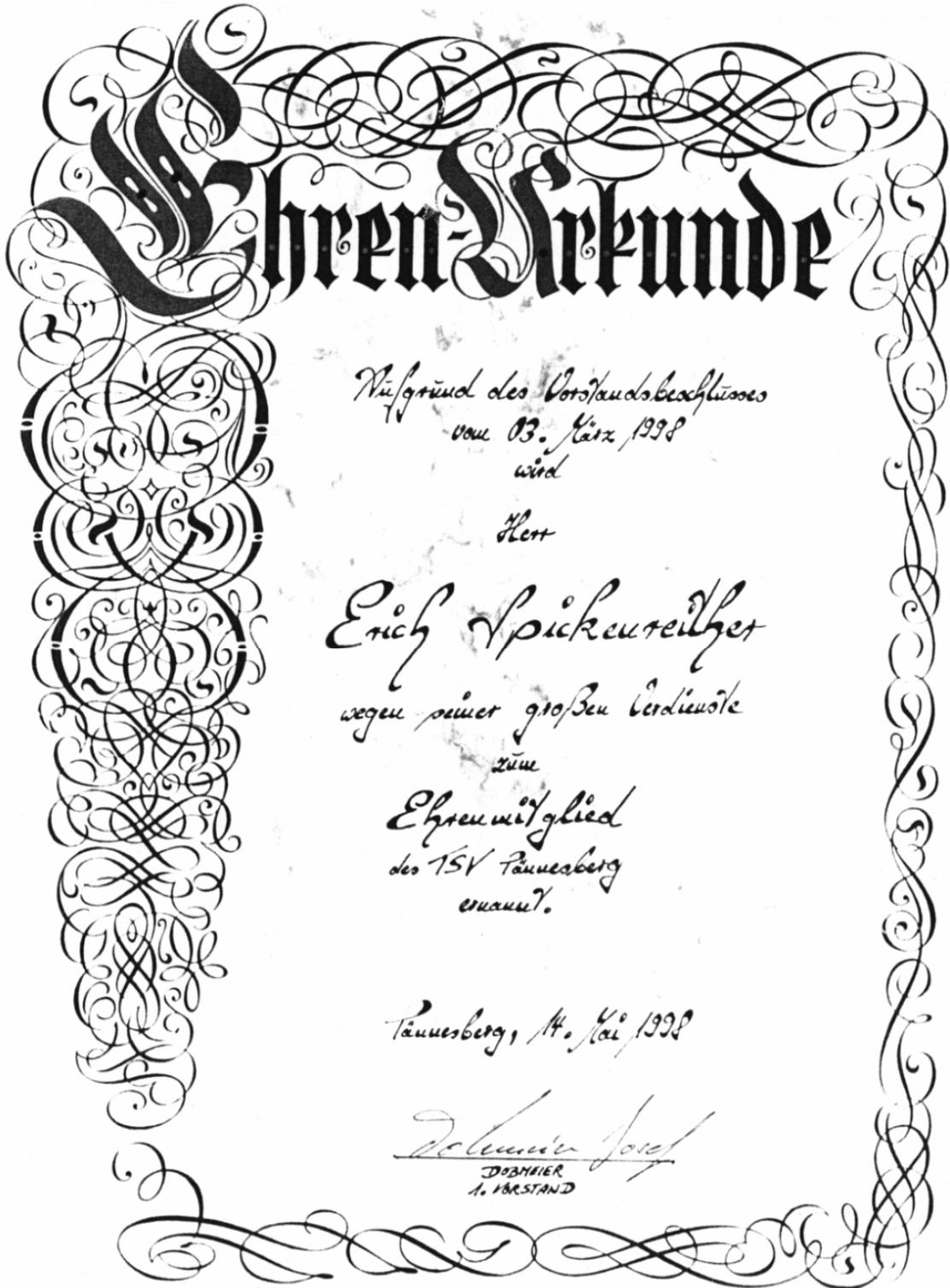
des TSV Tannesberg

ernannt.

Tannesberg, 12. Januar 1991

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dobmeier', written over a horizontal line.

Dobmeier
1. Vorstand



Ehrenurkunde

Aufgrund des Vorstandsbeschlusses
vom 03. März 1998
wird

Herr

Erich Spickertreiter

wegen seiner großen Verdienste

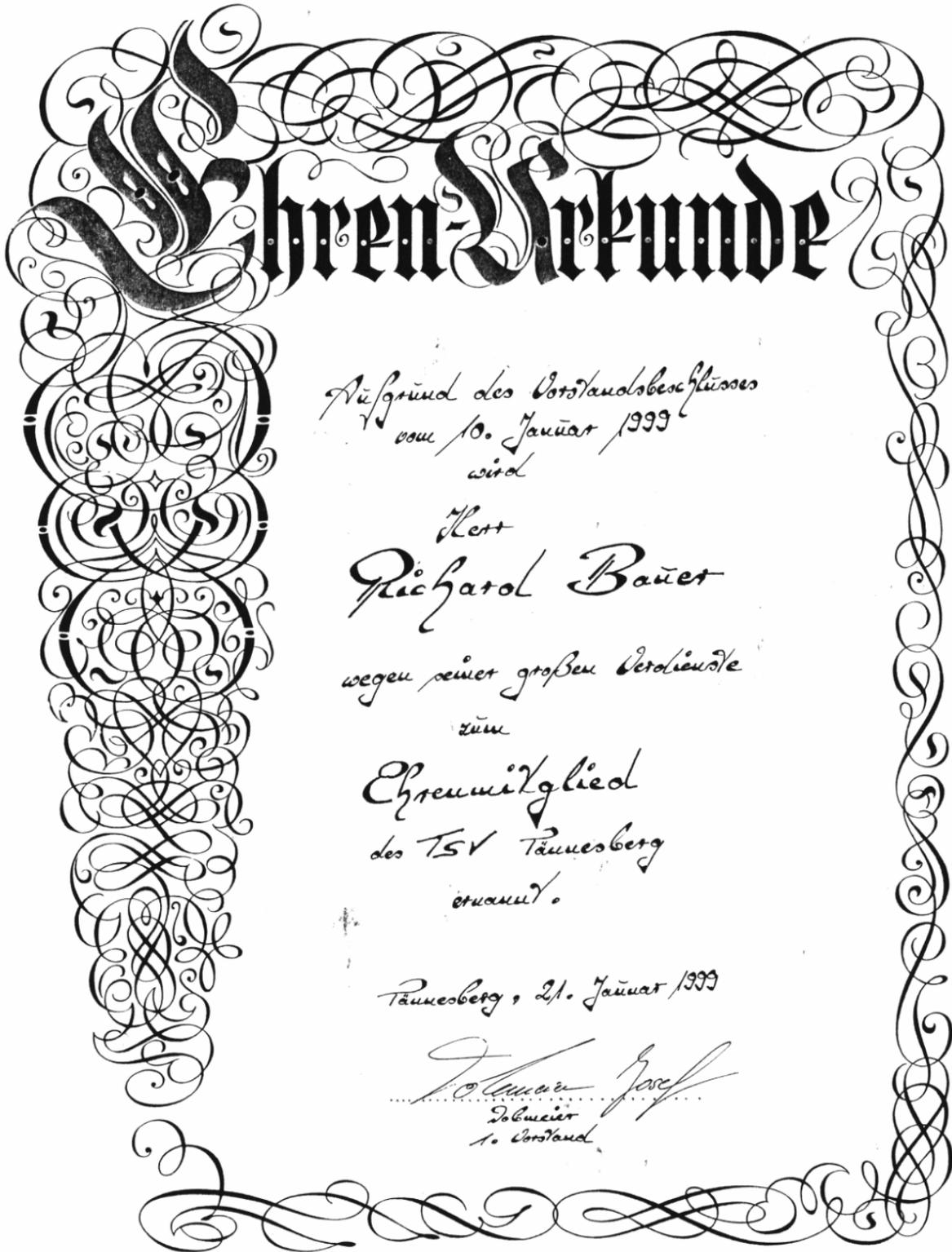
zum

Ehrenmitglied

des TSV Tannesberg
ernannt.

Tannesberg, 14. Mai 1998

Volker Joch
DANKBAR
1. VORSTAND



Ehrenurkunde

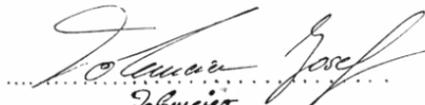
Aufgrund des Vorstandesbeschlusses
vom 10. Januar 1999
wird

Herr
Richard Bäuer

wegen seiner großen Verdienste
zum

Ehrenmitglied
des TSV Tannesberg
ernannt.

Tannesberg, 21. Januar 1999


Dokumente
1. Vorstand

Vorsitzende des TSV Tannesberg seit der Gründung im Jahr 1949

	Name	Vorsitzender von - bis
1.	Anton Danzl	1949 bis 1952
2.	Josef Rom	1953 bis 1957
3.	Heinrich Elstner	1958 (6 Monate)
4.	Ludwig Schürz	1959 bis 1964
5.	Andreas Nößner	1965 bis 1968
6.	Georg Wittmann	1969
7.	Richard Bauer	1970 bis 1978
8.	Josef Braun	1979 bis 1982
9.	Josef Glas	1983 bis 1984
10.	Hans Maier	1985 bis 1986
11.	Josef Dobmeier	seit 1987

Quelle: Josef Braun (Bernadl)
Georg Nicklas
Georg Hollmann +
Heinrich Elstner +
Aufzeichnungen und Unterlagen Richard Bauer und Erich
Spickenreither